

Torheyden, den 21. 12. 87

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Ihnen und Ihrer Familie
wünsche ich ein gnadenreiches
Weihnachtsfest und Gottes
reichen Segen, für das neue
Jahr. Auch danke ich Ihnen
von Herzen für Ihre Publi-
kationen, in der Absicht
die ein Zeugnis der inner-
schütterlichen Treue, zur
Tradition sind. Inzwischen
hat auch mein Mann die
Grade der Doktorwürde, er-
halten und fährt nun
bereits fast vier Jahre mit



mir, die fast 70 km. jeden Sonntag, nach Antwerpen in
die Kapelle Pius V., die durch Herrn Dr. Baisier errichtet
und von Hochw. Herrn Pastor Stuyver, betreut wird.
Alle Besucher der Kapelle, stehen innerlich, zur
Tradition. Ich lege Ihnen eine Erklärung bei, die Herr
Dr. Baisier, betreffende: „der Annäherung von Msgr.
Lefebvre und seiner Priesterbrüderschaft, zum abtrün-
nigen Rom, gegeben hat. Ich habe diese sofort ins
„Deutsche“ übersetzt und Herrn Baisier, um seine Zu-
stimmung gebeten, diese dem deutschen Sprachraum
auch bekannt zu geben, in der „Reinhold“, „S.A.K.A.-
Informationen“ und „Kyrie Eleison“. Zum Vergleich
lege ich Ihnen auch eine Fotokopie des Originals, bei.
Denn ich bin ja keine studierte Person und habe
keine schriftstellerische Begabung. Eventuelle Fehler

werden Sie beseitigen. Herr Fr. Baissier, rief
gestern abend an, da wir frühzeitig die Kapelle
verlassen mußten, weil ich durch Bandschreiben schraden
nicht all zu lange knien oder sitzen kann. Ja er
würde sich freuen, wenn Sie diesen Text in der
"Revue" aufnehmen würden. Sicher sind Ihnen
Herrn Pastor Stuyver, und H. A. Baissier, bekannt?
Es sind ebenfalls tapfere Verteidiger des wahren
Glaubens, die kein Jota preisgeben. So auch Herr
Fr. Verbraeken der ebenfalls eine Zeitschrift, heraus
gibt "Vor Oüter en Heerd" (Für Altar und Herd),
die auch an Frömmigkeit, nichts zu wünschen, übrig
läßt. Er verdenklit auch aus medizinischer Sicht
die theologischen Vorgänge des Zerfalls und Zerrüttung
der Kirche, die diese in Politik und Gesellschaft
hervor rufen. Die Predigten von Hochw. P. Stuyver
sammle ich in Form von Kassetten, um sie meinen
Söhnen zur Aufklärung, später zu hinterlassen,
damit sie aus der Verwirrung, heraus finden,
wenn sie die Gnade der Erkenntnis, treffen wird.
Menschlichkeit und beseelt von der priestlichen
Macht und Gnade, Würde und Opferbereitschaft
verkündet er auf dem Stuhl der Wahrheit, die
unveränderliche Lehre der Kirche. Ja wir sind uns
bewußt, daß wir besonders bevorzugt sind, die
Gastfreierheit in der Kapelle Paris V. in Anwerpen
uns zu Nutzen, ^{suchen} dürfen zu können.

So auch bin ich mir ebenfalls bewußt, von
der Bevorratung, daß ich mich durch die Binnheit,
Sakra und Kyrie Eleison, jahre lang, geistig
bereichern konnte, um befähigt zu werden, eine
Entscheidung zu treffen. Und dafür meinen
innigen Dank. So grüße ich Sie in glaubensvoller
Verbundenheit mit herzlichem
Grüßen, Ihre Fr. Heynsbroeck.